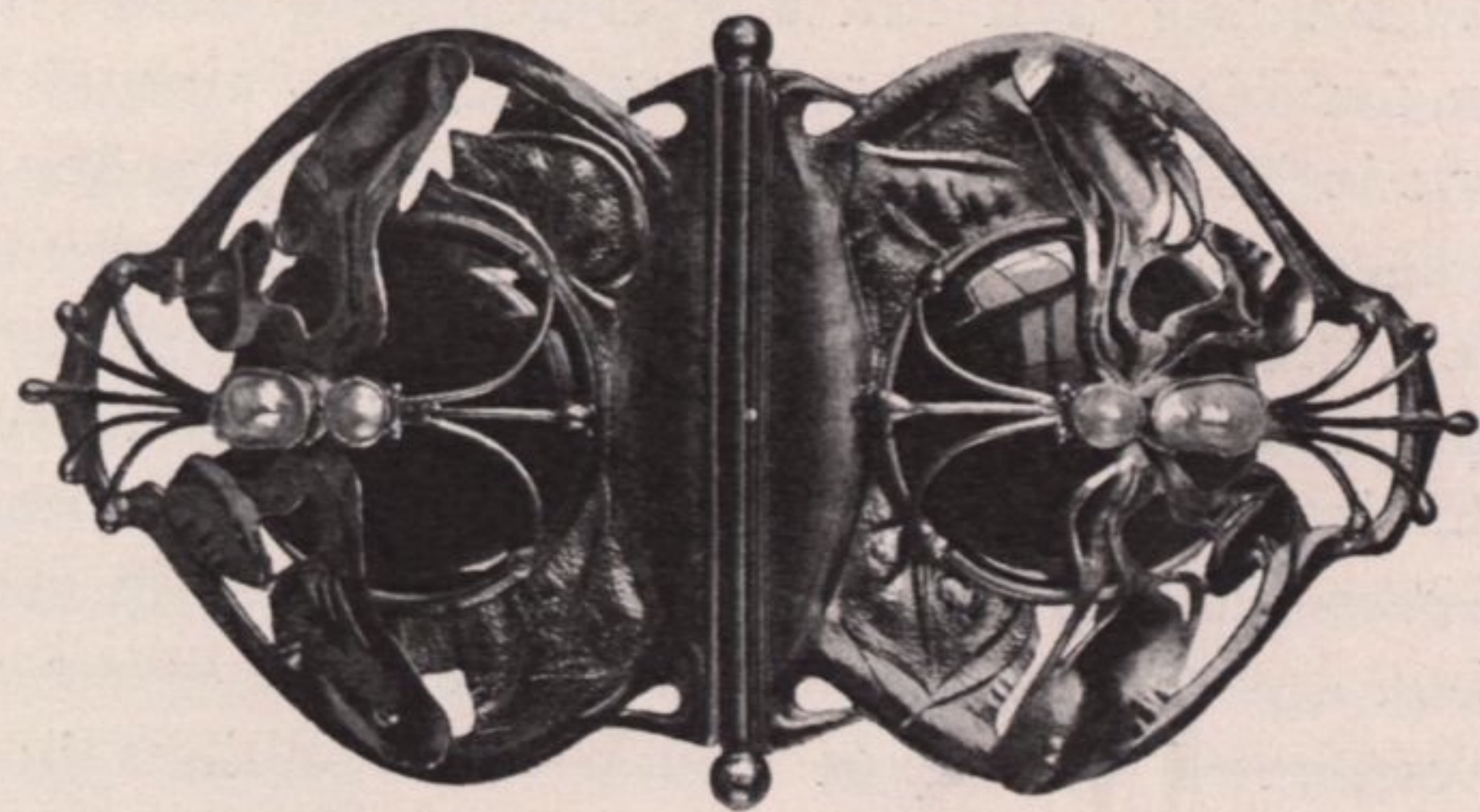




Festmahl zu Ehren des Erbstatthalters Wilhelm V. von Oranien, Amsterdam 1768

zur Besetzung einer Tafel bei Vermählungs- und anderen Festins angewendet werden. Es wird solches auch gar leicht durch Neben-Zierrathen, Gruppen, Figuren und Girandolen von Porcélain, annoch vermehret werden können, z. E. als ein Tempel betrachtet kann man im Mittel desselben die Statue eines grossen Herrn, auf einem Postament mit Stufen umgeben, und an den Ecken des Tempels die freyen Künste en Groupe stellen, auch das ganze Gebäude mit Sinnbildern und anderen Beygeräte vermehren“ u. s. w.* Anderseits wird man auch zahlreiche für den Tafelschmuck bestimmte Porzellanfiguren von vorneherein für allgemeine Verwendung geschaffen haben. Es wird Sache der weiteren Forschung sein, zu untersuchen, was sich etwa von dem erhaltenen Bestande an verstreuten Figuren und sonstigen Teilen vielleicht zu grösseren Kompositionen vereinigen lässt, freilich eine schwierige Aufgabe, die in vielen Fällen kaum noch zu lösen sein wird.

* Vgl. Sponzel, a. a. O. S. 218 u. f.



Guild of Handicraft, Silberschnalle mit Email und Perlen